

**P r o t o k o l l**  
über die öffentliche Sitzung  
des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport  
der Stadt Georgsmarienhütte vom 24.10.2019  
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Niedersachsen, Raum-Nr. 181,

**Anwesend:****Vorsitz**

---

Ruthemeyer, Christoph**Mitglieder**

---

|                       |                                |
|-----------------------|--------------------------------|
| Olbricht, Jutta       |                                |
| Ahmed, Malik Waseem   |                                |
| Averdiek, Andre       |                                |
| Büter, Rainer         | Vetretung für Herrn Gröne      |
| Dierker, Heinz        | Vertretung für Frau Ruthemeyer |
|                       |                                |
| Ferié, Friedrich, Dr. |                                |
| Funke, Petra          |                                |
| Kir, Emine            | Vertretung für Herrn Symanzik  |
| Knappheide, Christine |                                |
| Krüger, Sebastian     |                                |
| Spreckelmeyer, Margit |                                |
| Springmeier, Wolfgang |                                |
| Schmechel, Peter      |                                |

**Verwaltung**

---

|                                |                              |
|--------------------------------|------------------------------|
| Bahlo, Dagmar, Bürgermeisterin | Bürgermeisterin              |
| Happe, Cordula                 | Leiterin FB III              |
| Dreier, Michael                | Abt.leiter Bildung und Sport |
| Otten, Niklas                  | Stabsstelle - Pressestelle   |

**Protokollführung**

---

Geier, Jana  
Toeffling, Jessica**Fehlende Mitglieder**

---

|                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| Gröne, Christoph  | vertreten durch Herrn Büter   |
| Ruthemeyer, Sarah | vertreten durch Herrn Dierker |
| Symanzik, Julian  | vertreten durch Frau Kir      |

**Hinzugewählte**

---

Braun, Sebastian  
Reinhardt, Mark  
Vogelsang, Robin  
Wickel, Ulrike**Fehlende Hinzugewählte**

---

Keiser-Scheer, Maria**Beginn:** 18:00 Uhr**Ende:** 19:10 Uhr

## T a g e s o r d n u n g

| <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>                                                                                                                                                     |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.         | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung                                  |
| 2.         | Genehmigung des Protokolls Nr. FB III/05/2019 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport am 18.09.2019            |
| 3.         | Wichtige Mitteilungen der Verwaltung                                                                                                                               |
| 3.1.       | Beitragsfreiheit für den Besuch einer Kindertagesstätte für Kinder Ü 3                                                                                             |
| 3.2.       | Schulsozialarbeit                                                                                                                                                  |
| 3.3.       | Zuschuss zum Ganztagsangebot an den Verein Tabi Kids Bad Laer e.V.                                                                                                 |
| 3.4.       | Arbeitskreis Sportförderung                                                                                                                                        |
| 4.         | Antrag der kath. Kindertagesstätte St. Georg (Alt-Georgsmarienhütte) auf Bezuschussung einer Baumaßnahme<br>Vorlage: BV/208/2019                                   |
| 5.         | Bildung einer Arbeitsgruppe mit Bürgerinnen und Bürgern aus den sechs Ortsteilen anl. des Stadtgeburtstages 2020 - Antrag der CDU-Fraktion<br>Vorlage: BV/205/2019 |
| 6.         | Entwurf des Budgets 2020 für den Teilhaushalt 10 - Kultur<br>Vorlage: MV/042/2019                                                                                  |
| 7.         | Anfragen Stabsstelle Kultur                                                                                                                                        |
| 8.         | Entwurf des Fachbereichsbudget III, Teilhaushalte Bildung und Sport, Soziales, Jugend, 2020<br>Vorlage: MV/044/2019                                                |
| 9.         | Beantwortung von Anfragen                                                                                                                                          |
| 10.        | Anfragen                                                                                                                                                           |
| 10.1.      | Anmeldungen in Kindertagesstätten                                                                                                                                  |
| 10.2.      | Privatweg am Möllerhof                                                                                                                                             |
| 10.3.      | Defizitverträge mit Trägern von Kindertagesstätten                                                                                                                 |
| 10.4.      | Jugendtreff in Kloster Oesede                                                                                                                                      |

## **1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Ruthemeyer eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung vom 08.10.2019 werden keine Anmerkungen vorgetragen. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Rates fragt der Vorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte.

Es melden sich Herr Kleinheider, 1. Vorsitzender des „Die Hütte rockt e.V.“, der zu TOP 6 „Entwurf des Budgets 2020 für den Teilhaushalt 10 – Kultur“ gehört werden möchte sowie Herr Ballmann und Frau Mönkediek vom Elternbeirat der Kindertagesstätte Freunde, die zu TOP 8 „Entwurf des Fachbereichsbudgets III, Teilhaushalte Bildung und Sport, Soziales, Jugend, 2020“ gehört werden möchten.

Diesen Anhörungen stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

## **2. Genehmigung des Protokolls Nr. FB III/05/2019 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport am 18.09.2019**

Zu Form und Inhalt des Protokolls werden keine Anmerkungen vorgetragen.

**Folgender Beschluss wird – bei 4 Enthaltungen – einstimmig gefasst:**

Das Protokoll Nr. FB III 05/2019 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport am 18.09.2019 wird genehmigt.

## **3. Wichtige Mitteilungen der Verwaltung**

### **3.1. Beitragsfreiheit für den Besuch einer Kindertagesstätte für Kinder Ü 3**

Seit 01.08.2018 ist der Besuch einer Kindertagesstätte bis zu einer Betreuungszeit von 8 Stunden täglich für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zur Einschulung beitragsfrei.

Das Land Niedersachsen leistet monatlich erhöhte Abschlagszahlungen auf die Finanzhilfepauschale zur Finanzierung der Beitragsfreiheit basierend auf den Finanzhilfebescheiden 2017/2018.

Wie bereits im Kindergartenjahr 2018/2019 gewährt die Stadt den Kindergartenträgern zur Wahrung der Liquidität auch im laufenden Kindergartenjahr auf Antrag eine Vorfinanzierung

auf die Finanzhilfe In Höhe der Differenz der ausfallenden Elternbeiträge und der Abschlagszahlungen auf die erhöhte Finanzhilfepauschale, die unter dem Vorbehalt der endgültig festgesetzten Finanzhilfe für das Kindergartenjahr 2019/2020 steht. Diese Vorfinanzierung ist zurückzuzahlen, wenn und soweit die endgültige Finanzhilfe des Landes die erhöhten Abschlagszahlungen übersteigt.

Im Kindergartenjahr 2018/2019 haben 4 Kindertagesstätten eine Vorfinanzierung in Anspruch genommen. Für das laufende Kindergartenjahr liegen der Verwaltung bislang 2 Anträge vor, die bewilligt wurden.

Auf die Haushaltsvorlage wird verwiesen.

Ausschussmitglied Herr Averdiek erkundigt sich, ob allen Trägern bekannt ist, dass für die Vorfinanzierung der Beitragsfreiheit durch die Stadt ein erneuter Antrag gestellt werden muss.

Fachbereichsleiterin Frau Happe bestätigt dies. Bei Trägern mit einem Defizitvertrag, werden die Beitragsausfälle mittels Defizitausgleich abgerechnet. Alle anderen Träger wurden über die Möglichkeit der Vorfinanzierung informiert. Derzeit wurde für zwei Einrichtungen ein Antrag gestellt, welcher auch bewilligt wurde. Bei einer Einrichtung ist die erhöhte Finanzhilfe auskömmlich, ein weiterer Träger prüft noch, ob ein Antrag gestellt wird und für eine dritte Kindertagesstätte wurde mitgeteilt, dass momentan kein Bedarf besteht. Ein weiterer Träger hat die Vorfinanzierung nicht beantragt.

### **3.2. Schulsozialarbeit**

Das Niedersächsische Kultusministerium hat eine Liste der Grundschulen und Gymnasien veröffentlicht, die im zweiten Schritt der Umsetzung der Vereinbarung von 2016 eine Zuweisung für soziale Arbeit in schulischer Verantwortung in 2020 erhalten werden.

Bei den Grundschulen wurden Schulen in strukturschwachen ländlichen Räumen ausgewählt. Dabei wurde sowohl auf das Ganztagsangebot, die Zahl der Schülerinnen und Schüler und die Verteilung auf verschiedene Gemeinden geachtet.

Nach dieser Liste erhält keine zusätzliche Grundschule im Landkreis Osnabrück im kommenden Jahr eine Zuweisung von schulischer Sozialarbeit durch das Land. Die vom Rat der Stadt beschlossene ersatz- und übergangsweise Finanzierung von Schulsozialarbeitern an den Grundschulen im Stadtgebiet kommt damit im kommenden Jahr unvermindert zum Tragen. Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2020 enthalten.

### **3.3. Zuschuss zum Ganztagsangebot an den Verein Tabi Kids Bad Laer e.V.**

Auf Antrag vom 10.10.2019 gewährt die Stadt Georgsmarienhütte dem Verein Tabi Kids Bad Laer e. V .einen Zuschuss zum Ganztagsangebot in Höhe von 1.500,00 € für das Schuljahr 2019/2020.

Die Susanne-Raming-Schule in Bad Laer besuchen Kinder, die mit einer geistigen Behinderung leben, u.a. auch 25 Kinder aus Georgsmarienhütte. Der Verein Tabi Kids Bad Laer e.V. organisiert in Zusammenarbeit mit der Susanne-Raming-Schule das Ganztagsangebot. Die Stadt Georgsmarienhütte unterstützt dieses Ganztagsangebot mit

5,00 € pro Schüler aus Georgsmarienhütte und Monat (25 Schüler x 5,00 € x 12 Monate = 1.500,00 €).

### **3.4. Arbeitskreis Sportförderung**

Der AK Sportförderung hat am 21.10.2019 getagt und dabei Anpassungen der aktuellen Sportförderrichtlinie besprochen. Insbesondere die Arbeitsgemeinschaft Sport der sieben großen Vereine im Stadtgebiet hatte zuvor schriftlich Änderungswünsche vorgetragen. Zunächst wurden die einzelnen Punkte vorgestellt und ein Meinungsaustausch vorgenommen. Beschlüsse wurden noch nicht gefasst. Die Verwaltung wird den AK-Mitgliedern demnächst den Entwurf einer konkreten Beschlussvorlage zur Diskussion in den Fraktionen / Gruppe und Sportvereinen zukommen lassen. Der AK wird dann wieder für die Erarbeitung einer konkreten Beschlussempfehlung an den Fachausschuss zusammenkommen. Finanzielle Auswirkungen in Bezug auf den Haushaltsansatz 2020 sind abhängig vom Inhalt der Beschlüsse.

### **4. Antrag der kath. Kindertagesstätte St. Georg (Alt-Georgsmarienhütte) auf Bezuschussung einer Baumaßnahme Vorlage: BV/208/2019**

Fachbereichsleiterin Frau Happe erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Vorbehaltlich der Bestätigung des BGV, dass die Reparaturmaßnahmen mit einem Zuschuss gefördert wird und dass es sich um eine sicherheitsrelevante Maßnahmen handelt, fördert die Stadt Georgsmarienhütte die Reparaturen im Außenspielgelände der Kindertagesstätte St. Georg nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in Kindertagesstätten in der Stadt Georgsmarienhütte mit einem Zuschuss in Höhe von 50 % der zuschussfähigen Gesamtkosten, maximal 9.193,00 €.

### **5. Bildung einer Arbeitsgruppe mit Bürgerinnen und Bürgern aus den sechs Ortsteilen anl. des Stadtgeburtstages 2020 - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: BV/205/2019**

Ausschussmitglied Herr Krüger erläutert den Antrag der CDU-Fraktion, die sich dafür ausspricht, eine Arbeitsgruppe mit BürgerInnen der sechs Stadtteile zu bilden, um Konzepte für den in 2020 anstehenden Stadtgeburtstag zu erarbeiten.

Bürgermeisterin Frau Bahlo berichtet, dass bereits 2018 ein Arbeitskreis innerhalb der Stadtverwaltung gebildet worden sei, um frühzeitig in die Planungen für den Stadtgeburtstag einsteigen zu können.

Vor den Haushaltsberatungen 2020 wurden – nach Zustimmung durch die zuständigen politischen Gremien – bereits Aufträge erteilt, die Projektgruppe der Verwaltung befinde sich folglich bereits in der Umsetzungsphase. In der nächsten Woche würden die Vereine und Verbände angeschrieben und geklärt, ob diese Aktionen und Veranstaltungen anbieten bzw. durchführen möchten, einige Schulen und Vereine hätten ihre Mitwirkung bereits zugesagt. Ein finanzieller Zuschuss könne für vereinsseitig angebotene Aktionen und Veranstaltungen aus dem Jubiläumsbudget erfolgen. Dem Ziel, dass alle sechs Stadtteile den Stadtgeburtstag gemeinsam feiern, würde somit Rechnung getragen. Die Einrichtung eines weiteren Arbeitskreises sei ihrer Auffassung nach nicht notwendig und auch hinsichtlich der zeitlichen Perspektive problematisch.

Ausschussmitglied Frau Olbricht pflichtet Frau Bahlo bei; ihrer Auffassung nach könne sich eine Arbeitsgruppe in der bis zum Stadtgeburtstag noch verbleibenden Zeit nicht effizient organisieren und in die Planung einsteigen.

Sie gibt weiterhin zu bedenken, dass im Stadtteil Kloster Oesede im nächsten Jahr mit dem 850. Geburtstag bereits ein Jubiläum anstehe und daher bereits ein Arbeitskreis bestehen würde. Motivierte BürgerInnen des Stadtteils für einen weiteren Arbeitskreis zu finden, hält Ausschussmitglied Frau Olbricht daher für schwierig.

Schließlich erkundigt Ausschussmitglied Frau Olbricht sich, ob die öffentlichen Verkehrsmittel, die die CDU-Fraktion in ihrem Antrag erwähnt hat, mit den sog. Kirmesbussen vergleichbar seien.

Ausschussmitglied Herr Ruthemeyer zieht den Vergleich zur Kneipentour, die am 19.10.2019 stattgefunden hat; mit Bussen konnte man zu Kneipen in verschiedenen Stadtteilen fahren und dort feiern. Seiner Auffassung nach sollte der Stadtgeburtstag als Gelegenheit genutzt werden, um Bürgern die Stadtteile näher zu bringen, in denen sie selbst nicht wohnen. Eine Planung, die sich nicht nur auf das Stadtzentrum in Oesede konzentriert, sondern auch dezentral erfolgt, hält er daher für wichtig. Bislang wurde die Politik darüber hinaus lediglich zur Freigabe der Haushaltsmittel eingebunden, ohne inhaltliche Informationen zu erhalten. Er bittet um Informationen zum aktuellen Planungsstand.

Ausschussmitglied Frau Funke ist der Auffassung, dass der Antrag auf eine Arbeitsgruppe von der CDU-Fraktion zu spät gestellt worden sei, da es zudem auch Zeit brauche, BürgerInnen zu gewinnen, die Zeit und Motivation mitbringen.

Bürgermeisterin Frau Bahlo erläutert, dass das Konzept zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt würde. Die Vereine und Verbände würden aufgefordert, ihrerseits Vorschläge einzubringen, von der Verwaltung seien demgegenüber vor allem Rahmenbedingungen, z. B. für den Stadtgeburtstag, vorgeplant worden.

Ausschussmitglied Frau Olbricht erinnert an die Sitzung des Ausschusses am 21.03.2019, in der Frau Becher von der Stabsstelle Kultur über den anstehenden Stadtgeburtstag und die Planung für selbigen berichtet hatte. Sie schließt sich der Bitte an, den Planungsstand bekanntzugeben.

Ausschussmitglied Herr Ruthemeyer bittet um Nachricht, welcher Summe vom ursprünglichen Haushaltsansatz in Höhe von 200.000 € bereits verausgabt sei und welche Summe noch für Aktionen und Veranstaltungen für Vereine und Verbände verausgabt werden könne. Er zeigt sich besorgt, dass keine ausreichenden Mittel mehr vorhanden sein könnten und die Vereine und Verbände seitens der Verwaltung zu spät um Mitwirkung gebeten würden.

Bürgermeisterin Frau Bahlo stellt klar, dass noch Haushaltsmittel vorhanden sind. Eine Anfrage an die Vereine und Verbände würde anderenfalls nicht erfolgen.

Ausschussmitglied Frau Spreckelmeyer schlägt vor, den Antrag der CDU-Fraktion als Anlass zu nehmen, um die Ratsmitglieder über den Stand der Planungen zu informieren. Die Idee, für dezentral in den Stadtteilen stattfindende Veranstaltungen öffentliche Verkehrsmittel einzusetzen, befürwortet sie, da auf diese Weise die verschiedenen Stadtteile miteinander verbunden würden.

Ausschussmitglied Herr Averdiek betont, dass seitens der CDU-Fraktion kein Stadtteildenken gefördert werden wolle, sondern die Bürger zusammengebracht und andere Stadtteile kennengelernt werden sollten. Es sollte eine Information an die Vereine und Verbände erfolgen, welche Möglichkeiten bestehen, um sich bei von der Stadtverwaltung geplanten Veranstaltungen einzubringen.

Bürgermeisterin Frau Bahlo betont, dass zunächst externe Künstler und Veranstalter gebucht worden seien, da diese entsprechenden Vorlauf und Planungssicherheit benötigten. In einem nächsten Schritt würden nun die ortsansässigen Vereine und Verbände angeschrieben. Die Einrichtung eines Arbeitskreises zum jetzigen Zeitpunkt hält sie für schwierig, da allein die Ideenfindung einen langwierigen Prozess darstelle.

Ausschussmitglied Herr Schmechel spricht sich gegen den Antrag der CDU-Fraktion aus. Seiner Auffassung nach gehe es bei dem Stadtgeburtstag um die Stadt Georgsmarienhütte als Ganzes und nicht um einzelne Stadtteile.

Ausschussmitglied Herr Ahmed erklärt, dass er dem jetzt vorliegenden Antrag zugestimmt hätte, wäre er vor einem Jahr gestellt worden. Nunmehr sei es für einen Arbeitskreis zu spät. Ein konkreter Vorschlag für eine Veranstaltung o.ä. hingegen sollte bei der Verwaltung eingereicht werden.

Ausschussmitglied Dr. Ferié ist der Auffassung, dass in dieser Angelegenheit die notwendige Transparenz fehle. Er spricht sich für eine öffentliche Vorstellung des Planungsstandes aus, sodass allen BürgerInnen die sich beteiligen möchten, ein Diskussionsforum geboten würde.

Ausschussmitglied Frau Funke gibt zu bedenken, dass es bei dem Stadtgeburtstag zwar um den Zusammenschluss einzelner Gemeinden gehe, es aber ihrer Auffassung nach keine Veranstaltungen in den einzelnen Stadtteilen geben sollte, um die Feierlichkeiten nicht zu entzerren.

Ausschussmitglied Herr Ruthemeyer erklärt, dass – sofern die Vereine und Verbände innerhalb der nächsten 14 Tage eingeladen und den Mitgliedern des Fachausschusses der aktuelle Planungsstand mitgeteilt würde(n) – eine Abstimmung über den von der CDU-Fraktion gestellten Antrag nicht notwendig wäre.

Fraktionsübergreifend wird sich darauf geeinigt, dass zunächst alle Mitglieder des Fachausschusses eine E-Mail mit dem vorgesehenen Ablaufplan und den noch verfügbaren Haushaltsmitteln erhalten. Ein Anhang an das Protokoll erfolgt ausdrücklich nicht.

**6. Entwurf des Budgets 2020 für den Teilhaushalt 10 - Kultur**  
**Vorlage: MV/042/2019**

Vor dem Einstieg in die Aussprache gibt der Ausschussvorsitzende Herrn Kleinheider im Rahmen der Anhörung die Möglichkeit für den unter TOP 1 angekündigten Wortbeitrag.

Der Verein hat einen Zuschussantrag über 30.000,00 € an den Rat der Stadt gestellt, da die Veranstaltung „Hütte rockt“ seit ihrer Einführung vor 13 Jahren stetig gewachsen ist und der bisherige Zuschuss der Stadt in Höhe von 5.000,00 € nicht mehr ausreicht. Insbesondere die Steuerzahlungen stellen für den ehrenamtlich organisierten Verein ein Problem dar. Im Jahr 2017 lagen diese bei ca. 9.500,00 €, in 2018 bereits bei 13.000,00 €. Mit den Einnahmen aus der Veranstaltung selbst ist das nicht mehr abzudecken. Herr Kleinheider betont, dass die Besucher des „Hütte rockt“ Festivals zum Großteil aus Georgsmarienhütte kommen und sich der Verein verstärkt im Kinder- und Jugendbereich engagiert. So ist beispielsweise der Eintritt für das Kinderkonzert kostenfrei und wurde beim Start mit 500 Besuchern auch sehr gut angenommen.

Nach erfolgter Anhörung eröffnet der Ausschussvorsitzende die Aussprache.

Herr Springmeier bezieht sich auf die Anhörung von Herrn Kleinheider und schlägt die Gründung einer GmbH vor. Der Ausschussvorsitzende Herr Ruthemeyer bittet darum, dies im Rahmen eines direkten Gesprächs zu klären.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erklärt Ausschussvorsitzender Herr Ruthemeyer, dass der Budgetentwurf zur Beratung in die Fraktionen gegeben wird.

**7. Anfragen Stabsstelle Kultur**

Es liegen keine Anfragen vor.

**8. Entwurf des Fachbereichsbudget III, Teilhaushalte Bildung und Sport, Soziales, Jugend, 2020**  
**Vorlage: MV/044/2019**

Vor dem Einstieg in die Aussprache gibt der Ausschussvorsitzende Herrn Ballmann und Frau Mönkediek im Rahmen der Anhörung die Möglichkeit für den unter TOP 1 angekündigten Wortbeitrag.

Herr Ballmann stellt fest, dass der Elternbeirat die vorliegenden Anträge der CDU-Fraktion und der König-Christus-Kirchengemeinde auf einen Sonnenschutz für die südlichen Terrassen der Kindertagesstätte vollumfänglich unterstützt. Die Ausstattung mit einem Sonnenschutz auf der Südseite des Gebäudes sei extrem wichtig.

Nach erfolgter Anhörung eröffnet der Ausschussvorsitzende die Aussprache.

Im Anschluss erläutert die Fachbereichsleiterin Frau Happe einige Punkte der Mitteilungsvorlage näher. Eingehend auf die Wortmeldung von Herrn Ballmann verweist sie auf die Ausführungen auf den Seiten 13 bis 15 der Vorlage. Die Kindertagesstätte Freunde sei in den Räumlichkeiten nach Osten und Südosten/Süden hin bereits mit einem



außenliegenden Sonnenschutz ausgestattet. Die hochsommerlichen Außentemperaturen der Jahre 2018 und 2019 bewirkten allerdings einen Anstieg der Raumtemperaturen, dem durch einen Sonnenschutz allein nicht entgegenzuwirken sei. Frau Happe kann das Anliegen der Eltern gut nachvollziehen, gibt aber zu bedenken, dass lediglich eine Klimatisierung der Räumlichkeiten zu einer angenehmen Raumtemperatur bei Außentemperaturen bis zu 40 Grad Celsius führe. Frau Happe weist darauf hin, dass derzeit kein städtisches Gebäude derart ausgerüstet sei. Die neu gebauten Kindertagesstätten seien alle mit einem vergleichbaren Standard an Sonnenschutz am Gebäude und Sonnensegeln/Sonnenschirmen zur Beschattung der Außenflächen ausgestattet. Bei der Ausstattung der Gebäude mit außenliegendem Sonnenschutz bzw. Klimatisierung sowie bei der Beschattung der Außenspielflächen sollten aber alle Kindertagesstätten und Schulen in den Blick genommen werden, da nicht nur die Kindertagesstätte Freunde, sondern auch Schulen über hohe Raumtemperaturen im Sommer klagen. Grundsätzlich würde eine einheitliche Ausstattung mit Sonnenschutz aller Kindertagesstätten angestrebt. Es handele sich um ein Thema, das nicht nur eine einzelne Einrichtung betreffe.

Zum Punkt Schulstruktur weist Frau Happe darauf hin, dass derzeit noch keine konkreten Kosten für Informationsveranstaltungen bekannt seien. Soweit 2020 Maßnahmen umgesetzt werden sollen, müssten allerdings Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

Die Abfrage zur Ausweitung des Ganztagsangebots auf den Freitagnachmittag ergab keine weiteren Bedarfsmeldungen seitens der Schulen.

Die Anträge bzgl. der Nebenstellen der Stadtbibliothek machen eine Grundsatzdiskussion erforderlich, die im Zuge der Haushaltsberatungen geführt werden muss.

Zur Finanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder verweist Frau Happe auf die ausführlichen Erläuterungen der Vorlage. Die Höhe der Finanzierung der Beitragsfreiheit für den Besuch des Kindergartens durch die erhöhte Finanzhilfe des Landes Niedersachsen sei weiterhin unklar.

Die Richtlinien zur Sportförderung sollen auf Anregung des Arbeitskreises Sportförderung in Teilen ggf. angepasst werden. Es liegen Anträge vor, die in die Haushaltsberatungen übernommen werden.

Im Sozialbereich stehen Gesetzesänderungen, z. B. die Wohngeldnovelle, bevor. Die Änderung der Tagespflegesatzung des Landkreises Osnabrück zum 01.01.2018 wird nun mit konkreten Zahlen belegt.

Die Sanierung des Kunstrasenplatzes Hochstraße ist im Haushalt veranschlagt worden. Vor dem Hintergrund der Sanierungsarbeiten am Sportplatz Rehlberg, der Diskussion einer Sanierung der Alten Wanne sowie des Ausbaus der Hauptstelle der Sophie-Scholl-Schule müsse betrachtet werden, wie viele Baustellen in diesem Bereich 2020 vertretbar sind.

Abschließend verweist Frau Happe auf die anstehenden Klausurtagungen, in denen sie die Vorlage eingehender erläutern wird. Die weiteren Beratungen erfolgen dann in der nächsten Sitzung des Fachausschusses am 21.11.2019.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erklärt Ausschussvorsitzender Herr Ruthemeyer, dass der Budgetentwurf zur Beratung in die Fraktionen gegeben wird.

## **9. Beantwortung von Anfragen**

Es liegen keine Anfragen zur Beantwortung vor.

## **10. Anfragen**

### **10.1. Anmeldungen in Kindertagesstätten**

Ausschussmitglied Frau Olbricht erkundigt sich nach dem Stand der Anmeldungen in Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2020/2021.

#### Antwort der Verwaltung:

Fachbereichsleiterin Frau Happe erklärt, dass die Anmeldungen noch bis zum 30.11. abgegeben werden können und erst im Anschluss eine Übersicht erstellt werden kann.

### **10.2. Privatweg am Möllerhof**

Ausschussmitglied Frau Funke möchte wissen, ob der momentan gesperrte Weg für Radfahrer, insbesondere Schulkinder, wieder geöffnet werden könnte. Derzeit weichen die Radfahrer auf andere, zum Teil gefährliche Alternativen aus.

#### Antwort der Verwaltung:

Bürgermeisterin Frau Bahlo teilt mit, dass sie bezüglich einer Öffnung des Weges im Gespräch mit den Eigentümern sei. Es handele sich allerdings um Privateigentum, auf das die Stadt keinerlei Anspruch erheben könne. Es bestehe auch kein Gewohnheitsrecht. Die Eigentümer würden vor allem ihr Eigentum vor Vandalismus schützen wollen. Momentan bliebe der Verwaltung keine andere Möglichkeit, als immer weiterhin den Kontakt zu suchen und an die Eigentümer zu appellieren, den Weg wieder zu öffnen.

Ausschussmitglied Herr Springmeier merkt an, dass bereits früher einmal eine Wegführung am dort vorhandenen Bach entlang als Alternative diskutiert wurde.

### **10.3. Defizitverträge mit Trägern von Kindertagesstätten**

Ausschussmitglied Herr Dierker erkundigt sich, ob zum Jahresende mit dem Abschluss von neuen Defizitverträgen mit Trägern von Kindertagesstätten gerechnet werden kann.

#### Antwort der Verwaltung:

Fachbereichsleiterin Frau Happe erklärt, dass die Vertragsverhandlungen laufen. Wann ein Vertragsabschluss erzielt würde, könne sie nicht sagen.

### **10.4. Jugendtreff in Kloster Oesede**

Ausschussmitglied Herr Schmechel fragt nach, was es mit der möglichen Einrichtung eines Jugendtreffs im Edith-Stein-Haus in Kloster Oesede auf sich hat. Der von der Caritas geführte Jugendtreff wurde nicht weiter betrieben. Für ihn passt das nicht zusammen.

Antwort der Verwaltung:

Fachbereichsleiterin Frau Happe führt aus, dass der in der Außenstelle der Sophie-Scholl-Schule geführte Jugendtreff der Caritas seitens der Jugendlichen nicht in ausreichendem Maß angenommen worden sei, so dass das Angebot mangels Besuchern aufgegeben wurde. Sollte sich ein Bedarf für eine Reaktivierung ergeben, stehe dem nichts im Weg. Die Caritas sei im Stadtteil über die aufsuchende Jugendarbeit weiterhin präsent.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.

Ruthemeyer  
Vorsitz

i. A. Bürgermeisterin

Toefferling      Geier  
Protokollführung